

Gemarkung Großrosseln Flur 6

LAGEPLAN

M. 1:500

Anfertigt, im Juli 1980

Stadtverband Saarbrücken
-Vermessungsamt -

Verm.-Amtsral

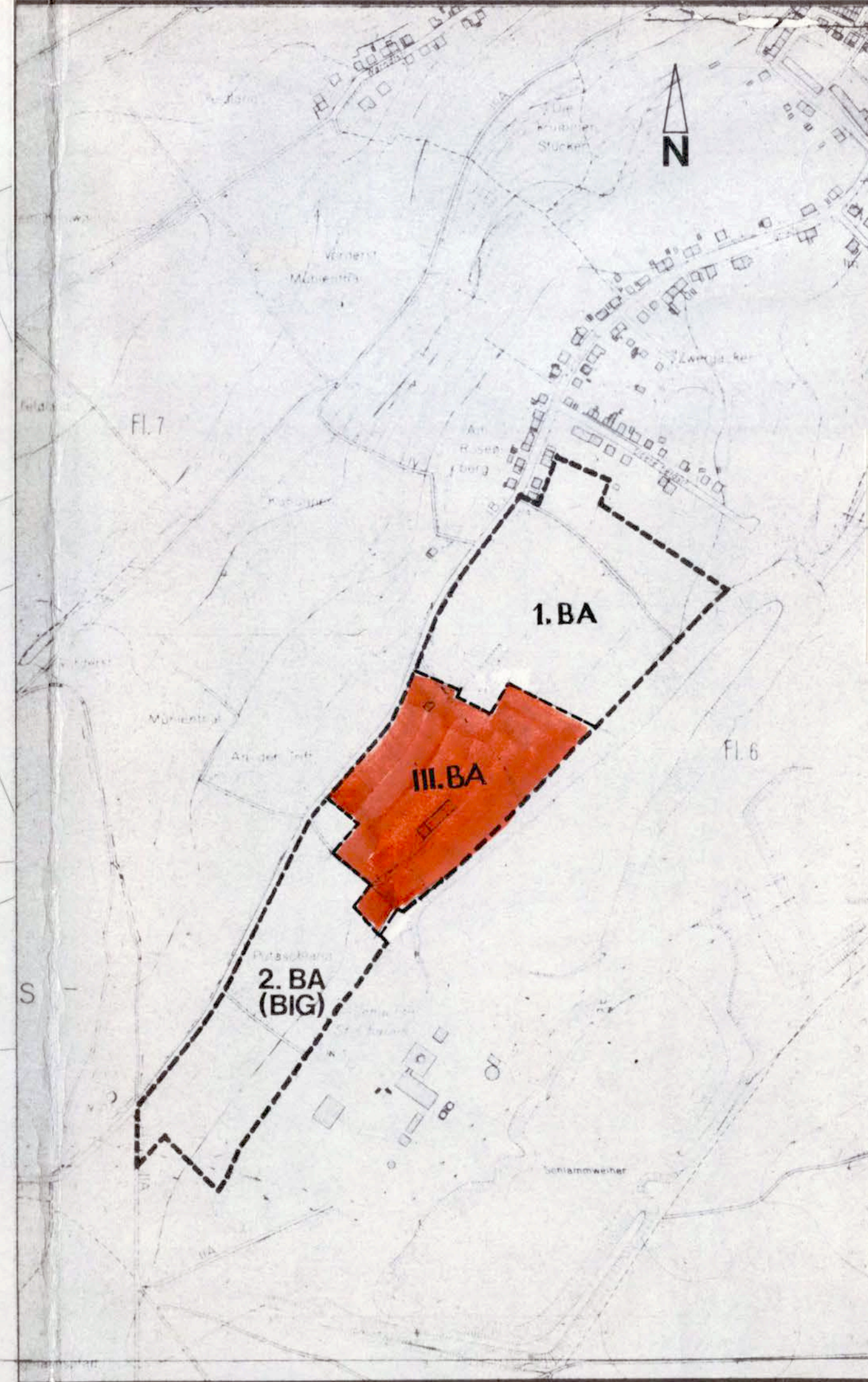
ZEICHENERKLÄRUNG GEM. ANL. PLANZUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG WOHNBAUFLÄCHEN WS KLEINWohnungsgebiet WR REINES Wohngebiet WA ALLGEMEINES Wohngebiet	VERSORGUNGS- BZW. ENTSÖRGUNGS- FLÄCHEN FÖHRUNG OBERIRID. VERSÖRGUNGSLTG. GRÖNFLÄCHEN PRIVATE GARTENANLAGE SPIELPLATZ BALLSPIELPLATZ ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGE
GEMISCHTE BAUFLÄCHEN MD DORFGEbiet MI MISCHGEbiet MK KERNGEbiet	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTL. FL. LANDWIRTSCHAFTLICHE FL. FORSTWIRTSCHAFTLICHE FL. MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FL.
GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN GE GEWERBEgebiet GI INDUSTRIEgebiet	ANPFLANZEN V. BÄUMEN U. STRÄUCHERN PFLANZGEBÖT FÜR EINZELBÄUME PFLANZGEBÖT FÜR BAUMGRUPPEN PFLANZGEBÖT FÜR BUSCH- GRUPPEN PFLANZGEBÖT FÜR FLÄCHEN- GRUPPEN ANPFLANZUNGEN
SONDERBAUFLÄCHEN SW WOCHENENDHAUSGEbiet SO SONDERGEbiet	BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BAUMGRUPPEN NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN LANDSCHAFTSSCHUTZGEbiet
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG IV ZAHl DER VOLLGESCHÖSSE (HÖCHSTGRENZE) ZAHl DER VOLLGESCHÖSSE (ZWINGEND) Q4 GRUNDFLÄCHENZAHl Q8 GESCHÖSSFLÄCHENZAHl 3.0 BAUMASSENZAHl	GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBER. U. ANDERE ABGRENZUNGEN GRENZE RAUML. GELTUNGSBER. ABGRENZUNG.) NUTZUNG UNTERSCHIEDL.) FESTSETZUNG NUTZUNGSSCHABLÖNE BAUGEBIET ZAHl D. VOLLG. GRUNDFL. GESCHÖSSFL. ZAHl ZAHl BAUMASSENZ BAUWEISE
BAUWEISE o OFFENE BAUWEISE (NUR EINZELHAUSER) OFFENE BAUWEISE (NUR EIN- ZEL- U. DOPPELHAUSER ZUL.) OFFENE BAUWEISE (NUR HAUS- GRUPPEN ZULÄSSIG) g GESCHLOSSENE BAUWEISE	
BAULINIEN, BAUGRENZEN BAULINIE BAUGRENZE STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE HAUPTFIRSTRICHTUNG	
FLÄCHEN FÜR STELLPL. O. GARAGEN Ga GARAGEN GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN St STELLPLÄTZE GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	
GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCKE	
VERKEHRSFLÄCHEN GEHWEG FAHRBAHN P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE STRAßENBEGRENZUNGSLINIE BEGR. SONST. VERKEHRSEL.	

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS. 1 BBAUG UND §§ 1-23 BAUNVO)

BAULICHE NUTZUNG	
1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG)	ALLGEMEINES WOHNGEbiet (WA) GEMASS § 4 BAUNVO AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 BAUNVO SIND GEM § 1 ABS. 4 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BBAUPL. UND DAHER NICHT ZULÄSSIG.
1.2 MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG)	GEMÄß DER IM BEBAUUNGSPLAN EINGESCHRIEBENEN NUTZUNGSSCHABLÖNE
1.3 BAUWEISE (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)	ÖFFENE BAUWEISE GEMÄß § 22 ABS. 2 BAUNVO ES SIND NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG
1.4 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)	GEMÄß PLAN
2. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)	DIE GEBÜUDE SIND MIT IHREN DACHFÜRSTEN ENTSPRECHEND DER IM PLAN EINGESCHRIEBENEN HAUPTFIRSTRICHTUNG ZU ERRICHTEN.
3. STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 4 BBAUG)	GARAGEN SIND INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UNTER EINHALTUNG EINES MINDESTABSTANDES VON 5,0 M VON DER STRAßENBEGRENZUNGSLINIE AUF DER GEMEINSAMEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ZUSAMMENGEFÄßT ANZUORDNEN. AUSNAHMEN GEMÄß PLAN.
4. GRUNDSTÜCKE DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG)	DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN.
5. ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 ABS. 1 NR. 25a BBAUG)	DIE IM BBAUPL. FESTGESETZTE PLANZFLÄCHE IST ALS SCHUTZPFLANZUNG ZWISCHEN DER KARLSBRUNNER STRASSE UND DEN ANSCHLIESSENDEN BAUGRUNDSTÜCKEN FLÄCHENHAFT MIT STRÄUCHERN ANZUPFLANZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN. DIE GESAMTBREITE DER SCHUTZPFLANZUNG DARF 5,0 M NICHT ÜBERSCHREITEN. IM BEREICH DER SICHTFELDER AN DER EINMÜNDUNG DER STRASSE B (2) IN DIE KARLSBRUNNER STRASSE DÜRFEN DIE STRÄUCHER UND ETWAIGE EINFRIEDLUNGEN EINE HÖHE VON 0,80 M ÜBER FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN.

LAGEPLAN M 1 5000



DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE IN DER SITZUNG DES STADT-/GEMEINDERATES VOM 04.07.1980 BESCHLOSSEN.	DIE AUSARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES ERFOLGTE AUF ANTRAG DER STADT-/GEMEINDE GROSSROSSELN DURCH DIE
DER BÜRGERMEISTER I.V. Degner, Erster Beigeordneter	DEUTSCHE BAUERNIEDLUNG DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR LANDENTWICKLUNG GMBH 65 Saarbrücken, Tel. 301-1000
GROSSROSSELN DEN 24.09.1981	SAARBRÜCKEN, DEN 24.09.1981
DER BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF HAT MIT BEGRÜNDUNG NACH § 2a(6) BBAUG, IN DER ZEIT VON 05.10.1981 BIS 06.11.1981 EINSCHL. ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 14.09.1981 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.	DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 16 BBAUG VON STADT-/GEMEINDERAT AM 20.11.1981 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DER BÜRGERMEISTER	DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 09.11.1981	GROSSROSSELN DEN 23.11.1981
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 11 BBAUG AM 18.03.1982 VON DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE GENEHMIGT.	DER GENEHMIGTE BBAUPL. MIT BEGRÜNDUNG WURDE NACH § 12 BBAUG AB 5.4.82 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG, ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 26.3.82 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BBAUPL. RECHTSVERBINDLICH GEMACHT.
SAARLAND Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen I.A. gez. Würker Diplom-Ingenieur Saarbrücken, DEN 18.03.1982	DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 14.04.82	GROSSROSSELN DEN 14.04.82
DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NACH § 13 BBAUG WURDE IN DER SITZUNG DES STADT-/GEMEINDERATES VOM BESCHLOSSEN.	DIE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NACH § 13 BBAUG WURDE IN DER SITZUNG DES STADT-/GEMEINDERATES VOM BESCHLOSSEN.
DER BÜRGERMEISTER	DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 18.03.1982	GROSSROSSELN DEN 18.03.1982

DGL LANDESGESCHÄFTSSTELLE SAARBRÜCKEN

BEBAUUNGSPLAN M 1/500
FÜR DAS GELÄNDE
AN DER KARLSBRUNNER STRASSE
III. BAUABSCHNITT
IN DER STADT/GEMEINDE
GROSSROSSELN

ENTWURF	GEZ.	BEARB.	GEPR.	DAT.
1. ÄNDERUNG	SM			1981
2. ÄNDERUNG				
3. ÄNDERUNG				